

33. Bündnistreffen - Lokales Bündnis für Familien auf Rügen

Datum: 3. September 2009
Ort: Kreisvolkshochschule Rügen, Bergen
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste am Ende des Protokolls

TAGESORDNUNG:

- TOP 1 Begrüßung der Bündnispartner und Gäste/Aufnahme des SANA Krankenhauses Rügen als offizielles Bündnismitglied**
- TOP 2 Vorstellung des CJD-Projektes „Perspektive Wiedereinstieg“**
- TOP 3 Vorstellung des Frühwarnsystems auf der Insel Rügen**
- TOP 4 Ergebnisberichte aus den AG-Treffen**
- TOP 5 Informationen über das 5. landesweite Bündnistreffen M-V**
- TOP 6 Sonstiges**
- TOP 7 Termin 34. Bündnistreffen**

TOP 1 Begrüßung der Bündnispartner und Gäste/Aufnahme des SANA Krankenhauses Rügen als offizielles Bündnismitglied

Frau Wenmakers begrüßte die anwesenden Bündnispartner und bedankte sich bei Frau Pommerenke für den zur Verfügung gestellten Raum und die Bewirtung. Außerdem begrüßte sie Frau Neumann vom CJD Garz und Frau Lilie vom Landkreis Rügen als Gäste.

Frau Drescher als Vertreterin des SANA Krankenhauses Rügen übernahm die offizielle Bündnisurkunde und den Stempel von Frau Wenmakers als 28. Bündnispartner.

TOP 2 Vorstellung des CJD-Projektes „Perspektive Wiedereinstieg“

Frau Neumann stellte den Bündnispartnern die wichtigsten Inhalte des Projektes. Das Projekt "Perspektive Wiedereinstieg" will die Frauen und Männer beim Wiedereinstieg in den Beruf begleiten, die familienbedingt mehr als 3 Jahre nicht erwerbstätig waren. Der Grund der Erwerbspause kann in der Kindererziehung oder in der Pflege von Angehörigen liegen. Die Mitarbeiterinnen im Projekt bieten individuelle Begleitung und Beratung, um die WiedereinsteigerInnen bei diesem Prozess zu ermutigen und zu unterstützen. Besonders gute Erfahrungen machen die TeilnehmerInnen mit Praktika zur Orientierung auf dem Arbeitsmarkt und um die eignen Interessen und Kompetenzen besser kennenzulernen. Für die Region Rügen ist Claudia Swiatek die Ansprechpartnerin, sie führt regelmäßig in der Außenstelle Bergen des CJD Beratungsangebote durch: Beginn Mittwoch, 30.09.. 10.00 - 12.00 Uhr. Nähere Informationen s. Anhang.

TOP 3 Vorstellung des Frühwarnsystems auf der Insel Rügen

Frau Wenmakers informierte die Partner über die Diskussionsrunde beim Bündnisfest (19.09.09 ab 13 Uhr) zum Thema: „Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung: Wer trägt die Verantwortung?“. Teilnehmen werden u.a. der Staatssekretär im Sozialministerium des Landes, Nikolaus Voss, der Rügener Amtsarzt und 2. Stellvertreter der Landrätin, Dr. Heusler, die Bundestagskandidatin für

Stralsund, Sonja Steffen und Frau Wenmakers als Moderatorin. Eingeladen wurden alle Kitas, Schulen, Vereine und Beratungsstellen, die in diesem Thema aktiv sind.

Frau Lilie arbeitet seit einem Jahr im Gesundheitsamt des Landkreises Rügen und ist dort für die Vernetzung im Rahmen des Frühwarnsystems auf Rügen zuständig. Bereits im Jahr 2007 entstand der Arbeitskreis „Frühe Hilfen“, in dem die Hauptinhalte des Frühwarnsystems entwickelt wurden. Ein soziales Frühwarnsystem dient dem Kinderschutz. Ziel eines solchen Konzeptes ist es, Familien mit Problemen frühzeitig zu erkennen und gemeinsam mit ihnen Lösungen zu finden, damit es erst gar nicht zu Vernachlässigungen und Misshandlungen kommt. Frau Lilie besetzt seit einem Jahr eine vom Kreistag beschlossene, feste und unbefristete Personalstelle.

Es wurde ein Netzwerk entwickelt, in dem Kitas, Schulen, Freie Träger, Behörden, Ärzte, Hebammen, Beratungsstellen und viele weitere Partner der Insel zusammen arbeiten, um potenzielle Gefährdetensituationen rechtzeitig zu erkennen und Unterstützung anzubieten. Hausbesuche schon vor der Geburt eines Kindes, während der Schwangerschaft oder auch während der Elternzeit gehören dazu.

Allein in diesem Jahr fanden bis dato 154 Beratungen statt. Hauptzielgruppen sind Schwangere und Kinder bis zu 18 Jahren. Frau Lilie versucht, in den Hausbesuchen die Ursachen für die Meldung zu erforschen und Hilfen für die Eltern anzubieten und zu organisieren. In den schwierigsten Fällen wird das Jugendamt hinzugezogen.

Frau Lilie ist erreichbar beim Gesundheitsamt des Landkreises Rügen in der Gartenstraße 1 (Raum 124) in Bergen, Telefon: 03838-813434 oder per E-Mail an Fruehe-hilfen@landkreis-ruegen.de

Frau Wenmakers kündigte den Besuch von Herrn Spies, Geschäftsführer des Deutschen Kinderschutzbundes LV M-V e.V. für die nächste Sitzung an.

TOP 4 Ergebnisberichte aus den AG-Treffen

3.1. AG Vorbereitung Bündnisjubiläum am 19.09.2009

Frau Wenmakers informierte die Anwesenden über den neuesten Stand der Vorbereitungen für das 5 Jahres-Bündnisjubiläumfest am 19.09.2009 rund um das Hotel am Rugard. Sie zeigte die Plakate und Flyer und bat die Bündnispartner um Unterstützung bei der Verteilung.

Auf der Bühne: Moderation, Musik und Unterhaltung durch Entertainer Ron Beitz

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Begrüßung und Eröffnung des Bündnisfestes, Grußworte durch Dr. Schröder vom Servicebüro, Vorstellung des Bündnisses und der Bündnispartner
Begleitung durch die Musikschule Rügen |
| 11.00 Uhr | Rockgruppe „Merid“ |
| 12.00 Uhr | Linedance – Tanzgruppe |
| 13.00 Uhr | Kindertanzgruppe „Pink Panther“ der Tanzschule Rügen (12-13 J.) |

Gleichzeitig im Hotel: Diskussionsforum zum Thema „Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung: Wer trägt die Verantwortung?“

- | | |
|-----------|--|
| 14.00 Uhr | Akustikgitarre und Gesang Philip & Lisa, ca. 30 Min. |
| 14.30 Uhr | Breakdance- Tanzgruppe „Air Zykos“ |
| 15.00 Uhr | Kindertanzgruppe „FröbelKIDS“ der Tanzschule Rügen, |
| 16.00 Uhr | Ende |

Die „Zeitlücken“ zwischen den einzelnen Auftritten werden durch Ron Beitz bzw. die Bündnispartner (Musik, Gespräche, Diskussion) gefüllt.

Auf dem Außengelände:

KinderAkademie Rostock (Experimente für Kinder)	Airbrush-Tattoos und Luftballonmodellage durch „Die Spassmacher“
Ponyreiten (Rainbow Jumpers)	Großer Bündniskuchen mit LOGO
Kinderschminken(Villa Sano)	Bunter Ideenbaum, an dem die Familien ihre Wünsche anbringen können
Bastelstraße (CJD Garz)	Kletterwald (halber Preis für Senioren)
Hüpfburg (KJFH Rügen e.V.)	Zirkusschule Zimpanelli
Sommerrodelbahn (Kinder mit Bündnisstempel rodeln für 1 €)	RügenPark Gingst
Dinopark (Dinoanimateur)	

Frau Wenmakers bat alle Bündnispartner um ihre persönliche Teilnahme am Fest und wies darauf hin, dass jeder die Möglichkeit hat, die eigene Institution an einem Stand zu präsentieren.

3.2. AG Vereinbarkeit Familie und Beruf

Die AG MitgliederInnen trafen sich am 17. Juli 2009 in der Villa Sano in Baabe. Frau Wenmakers informierte darüber, dass aufgrund der Sommerferien und aktueller Termine bisher noch kein Termin mit der Presse für die geplante Interviewreihe gemacht wurde. Diese wurde auf den Herbst verlegt.

Herr Rothkirch informierte die Bündnispartner über die geplante Kooperation der Hotel- und Gastronomiebetriebe der Insel mit dem CallCenter in Lietzow. Die Angestellten könnten im Sommer in der Hotellerie arbeiten, im Winter im Call Center. Dadurch wären sie ganzjährig beschäftigt und bräuchten nicht die Insel verlassen.

Frau Dost wies auf eine Klage hin, die Dreschvitzer Bürger aufgrund des Bau- bzw. Kinderlärms gestellt haben und bat darum, gemeinsam als Bündnis dagegen etwas zu unternehmen. Sie schlug vor, über die Medien evtl. einen Leserbrief als Bündnis zu veröffentlichen.

Die Bündnispartner haben beschlossen, einen Entwurf für diesen Leserbrief rumzuschicken mit der Bitte um Ergänzungen. Die Endversion wird an die Rügener Presse weitergeleitet.

Nächster Termin der AG Vereinbarkeit Familie und Beruf:

13. Oktober, 9 Uhr, CJD Garz – Außenstelle Bergen, Hermann-Matern-Straße 34, Bergen-Süd

3.3. AG Barrierefreies Rügen

Frau Harre von der Gesundheitsinsel Rügen berichtete über den aktuellen Stand der AG Barrierefreies Rügen. Am 2. Sept. fand gerade die letzte Sitzung statt. Eine Finanzierung der Broschüre wurde über die „Aktion Mensch“ beantragt, aber noch nicht bestätigt. Aktuell wird eine Auflistung zusammengestellt mit den Orten und Einrichtungen, die geprüft werden sollen. Unterstützt wird die AG von Herrn Steinmüller, noch im Verein „Ohne Barrieren e.V.“, demnächst als Behindertenbeauftragter beim Landestourismusverband M-V(Kofinanzierung?) tätig. In einem Treffen mit Herrn Schediwe (Sehbehindertenverein Rügen) und Betroffenen wurden die Wünsche und Anforderungen für Menschen mit Sehbeeinträchtigung ermittelt.

Die Ergebnisse der AG sollen in einer Broschüre und über das Internet veröffentlicht werden. Es werden Handlungsempfehlungen gegeben, um das allgemeine Bewusstsein für Barrierefreiheit auf Rügen zu fördern.

Herr Rabe (Seniorenbeirat) informierte über die Arbeit des Arbeitskreises Verkehr beim Landkreis Rügen, der die AG mit ihrem Wissen über die aktuelle Situation im ÖPNV und an Haltestellen unterstützen könnte.

Herr Rothkirch (DEHOGA) berichtete über die Auszeichnung des „ACA Mönchgut“ Hotels in Baabe, welches als erstes barrierefreies Hotel von der DEHOGA nach DIN Norm zertifiziert und mit 4 Sterne Superior ausgezeichnet wurde.

**Nächstes Treffen der AG Barrierefreies Rügen:
21. Oktober 2009 in der Tourismuszentrale Rügen**

TOP 5 Informationen zum „5. Landesweiten Bündnistag M-V“

Frau Wenmakers informierte die Bündnispartner über das Programm des Bündnistages (s. Anhang) und wies darauf hin, dass auch die Partner gern an der Veranstaltung am 10.09.2009 in Banzkow teilnehmen können.

TOP 6 Sonstiges

Die kostenlose Familienzeitschrift „Landknirpse“ für den Raum Rügen wurde verteilt (Artikel über das Lokale Bündnis)

Frau Wenmakers informierte über die Teilnahme des Vereins Rügen tut gut e.V. an der diesjährigen RÜGANA. Dort werden u.a. das Lokale Bündnis für Familie und die Pukbörse vorgestellt.

Frau Drescher vom Sana Krankenhaus berichtete über den aktuellen Stand der Eröffnung eines Betriebskindergartens. Dazu fand im August ein Treffen mit dem Kompetenzzentrum Vereinbarkeit Leben, dem Betriebsrat, Frau Waldow und Herrn Sommer vom Jugendamt statt. Derzeit gibt es Absprachen zum Starttermin, Ort und weiteren Vorgehen.

TOP 7 Termin für 34. Bündnistreffen

Termin: 22. Oktober 2009

Ort: CJD Garz – Außenstelle Bergen, Hermann-Matern-Str. 34, Bergen-Süd

Uhrzeit: 09.00 – ca. 11.00 Uhr

Teilnehmerliste

Agentur für Arbeit	E. Behm
CJD Garz	S. Zander,
DEHOGA	W. Rothkirch
Demokratischer Frauenbund	E. Holz
Familienhotel „Villa Sano“	Y. Neumann
Gesundheitsinsel Rügen e.V.	K. Harre, M. Brandt
KJFH Rügen e.V.	B. Dost
Kreisvolkshochschule Rügen	K. Pommerenke
Landkreis Rügen	D. Ilanz, Frau Hinzmann
Mehrgenerationenhaus Sassnitz	J. Piecha, K. Demblon
Pro familia Beratungsstelle Bergen	Frau Schulze
Rügen tut gut e.V.	C. Wenmakers, N. Stüdemann
Sana Krankenhaus Bergen	C. Drescher
Seniorenbeirat des Landkreises Rügen	i.V. Herr Rabe
Tourismusverband Rügen	U. Andreesen

Gäste: Frau Lilie, Frühwarnsystem, Landkreis Rügen
Frau Neumann, CJD Garz